

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Freitag den 3. Jänner 1879.

(5739—1)

Nr. 8842.

Concurs-Ausschreibung

auf eine Forstinspektorstelle bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei in Zara.

Mit dieser Stelle ist die VIII. Rangsklasse und ein Reisepauschale jährlicher 800 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Zara vorzulegen.

Neben dem Nachweis der Studien und über die Befähigung zur selbstständigen Forstwirtschaftsführung im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) ist auch die Kenntniss der Landessprachen nachzuweisen.

Als Concurstermin, bis zu welchem die Gesuche einzubringen sind, wird der
31. Jänner 1879
festgesetzt.

Zara, 21. Dezember 1878.

Vom Präsidium der k. k. dalmatinischen Statthalterei.

(5625—2)

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule in Slap mit 400 fl. und Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen. Orgelspielfundige haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Die Gesuche sind
bis 24. Jänner 1879
an den Ortsschulrath in Slap zu leiten.

R. k. Bezirkschulrath Adelsberg am 19ten Dezember 1878.

(5725—2)

Nr. 7849.

Gemeinde-Ärztin.

Die Competenzgesuche um eine erledigte Gemeinde-Ärztin für den Gerichtsbezirk Wippach mit einer Remuneration per 300 fl. aus der Wippacher Bezirkskasse sind

bis 15. Jänner 1879
bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, den 30. Dezember 1878.

Nr. 766.

(5701—2)

Nr. 8399.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Döblitz

am 10. Jänner 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27ten Dezember 1878.

Der k. k. Bezirksrichter:
Den.

Anzeigebblatt.

(5630—2)

Nr. 9346.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Peter Strell (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn Leopold Göhl und der Frau Maria Göhl gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 66 fl. 11 kr. geschätzten Fahrnisse, als Einrichtungstücke, Delgemälde etc., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

27. Jänner,

und die dritte auf den

10. Februar 1879, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Gradischavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. Dezember 1878.

(5684—3)

Nr. 1562.

Concurs-Öffnung

über das Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav. Anmann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav.

Anmann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Joh. Bencais, mit dem Amtssitze zu Gurkfeld, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Carl Koceli, Hof- und Gerichtsadvokat in Gurkfeld, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefördert, bei der zu diesem Ende auf den
10. Jänner 1879,

früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefördert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

28. Februar 1879
bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

21. März 1879
vor dem Herrn Concurskommissär in Gurkfeld angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in Gurkfeld oder dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Nachhaber zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens über Antrag des Concurskommissärs für dieselben ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 26. Dez. 1878.

(5306—3)

Nr. 6615 und 6766.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen: 1.) des Franz Laurenti von Oberfeld die exec. Versteigerung des dem Andreas Premru von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Hauses Consc.-Nr. 62 in Budanje, und Gartens ad Premierstein tom. IV, pag. 220; 2.) über Ansuchen der Josefa Trost von Budanje die exec. Versteigerung der auf 2180 fl. bewerteten Realitäten des Anton Petric von Budanje Nr. 37, ad Pfarrkirchengilt Wippach sub tom. III, pag. 185 und 191, und Burg Wippach Grundb.-Nr. 61 — bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1878.

(5618—3)

Nr. 6440.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 12. Dezember l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Martin Gorec von Zagorica Rectf.-Nr. 281 1/2, ad Herrschaft Weizelburg kein Kauflustiger erschien, wird am

9. Jänner 1879

zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Dezember 1878.

(5541—3)

Nr. 5528.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht, daß am 4. Mai 1878 Georg Bertin von Döblitz Nr. 28 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Nachdem die Erben Mutter und Geschwister, resp. deren Nachkommen, namentlich des Erblassers Brüder Mathias und Johann Bertin, sowie die Schwester Agnes Bertin von Döblitz Nr. 28, diesem Gerichte unbekannt sind, und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustünde, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefördert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaft anzubringen, widrigens falls die Verlassenschaft, für welche zwischen Mathias Bertin von Döblitz Nr. 40 als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Dezember 1878.

(5254—2)

Nr. 2799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Selat von Buča Nr. 24 (als Nachhaber des Mathias Selat von Buča) die exec. Versteigerung der dem Adam Matko von Močvirje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 9248 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 35, tom. A, pag. 209, Post-Nr. 4 ad Gut Neufstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

19. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld am 8. Mai 1878.

(5324—2)

Nr. 10,138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Badnu von Großottok die exec. Feilbietung der dem Anton Udovič von Seuze gehörigen, gerichtlich auf 424 fl. und 300 fl. ö. W. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 25 ad Prem und sub Urb.-Nr. 93/1 ad Mühlförsen pcto. 54 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. November 1878.

(5331—2)

Nr. 10,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Grebotnak von Luegg die exec. Versteigerung der dem Anton Marconić von Butuže gehörigen, gerichtlich auf 3446 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Luegg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1878.

(5171—2)

Nr. 7239.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Weidlich in Laibach die exec. Versteigerung der der Franziska Bilas von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 550 fl., 300 fl. und 1 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, Dom.-Grundb.-Nr. 122/204 ad Grundbuch Schneeberg, und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakob in Pudob, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar
und die dritte auf den

17. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Mathias, Matthäus, Gertraud und Marinka Mohar von Berhnik wird Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt, und werden demselben die diesbezüglichen Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1878.

(5480—2)

Nr. 5390.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Alcs von Dobeno (durch Herrn Dr. Karl Alhajhiz) die exec. Versteigerung der dem Josef Trampus, vulgo Blas, gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Viertelhuben zu Dobeno Hs.-Nr. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

14. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten October 1878.

(5603—2)

Nr. 18,410.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralic von Zgglack Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 201 und Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

12. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1878.

(5604—2)

Nr. 21,342.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Palta (durch Dr. v. Schrey) die mit dem Bescheide vom 9. August 1878, Z. 16,596, mit dem Vorbehalt des Reassumierungsrechtes sistierte exec. Versteigerung der dem Johann Skerjanc von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. geschätzten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

12. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1878.

(5155—2)

Nr. 11,711.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Supantič von Selise.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Supantič von Selise hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Schmeibeg von Töpliz (durch Dr. Rosina) die Klage de praes. 13. Mai 1878, Z. 5810, pcto. 400 fl. eingebracht, und wurde über dieselbe und das Gesuch de praes. 20. September 1878, Z. 11,711, zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Jänner 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. October 1845, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte,

welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 28. October 1878.

(4701—2)

Nr. 10,324.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschek in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2232, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Weze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schulbigen 400 fl. reassumando auf den

15. Jänner 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten October 1878.

(5606—2)

Nr. 23,848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle von Udje die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajz von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität ad St. Marein sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

12. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. October 1878.

(5594—2)

Nr. 18,030.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinaratschna gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. bewertheten Realität sub Einl.-Nr. 77 ad Ratschna bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1878.

(5464—1) Nr. 6815.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die vom Josef Spiznagel von Bretterdorf erstandene, auf Namen der Maria Osterman von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 198 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewerthete Realitätenhälfte am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 18. November 1878.

(5463—1) Nr. 7655.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die von Margaretha Rajšić von Schmiddorf erstandene, auf Namen des Peter Rajšić von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 179 vorkommende, gerichtlich auf 362 fl. bewerthete Realität am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Dezember 1878.

(5466—1) Nr. 6393.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 27 vorkommende, auf Johann Pangretić aus Tschepiach vergewährte, gerichtlich auf 402 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung der schuldigen Steuern pr. 46 fl. 11 1/2 kr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1878.

(5502—1) Nr. 5248.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Globočnik von Eisern (durch Dr. Suppan) wird die exec. Versteigerung der dem Franz Borgias Homan und Josef Homan von dort gehörigen, gerichtlich auf 7587 fl. und 400 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 79 und Urb.-Nr. 193 ad Dominium (Eisern) bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

24. Jänner, 25. Februar und 26. März 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Martin Stergule, Josef Petrič, Barthelmä Rošir, Franz Kaver, Franz und Anton Homan und dessen Ehegattin Franziska, Antonie Homan geb. Dietrich, Franz, Franziska, Antonie, Dr. Homan, Vincenz Dietrich, Dr. Grobath, Josef Dietrich, Dr. Oblak, Nikolaus Reher, Josef Globočnik, Dr. Ovižaj, Alois Urbančič, Johann Urbančič und Johann Toman wird ein Curator in der Person des Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laibach, bestellt und dekretiert und demselben der Realexecutionsbescheid zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Laibach am 14ten Oktober 1878.

(5656—1) Nr. 6041.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird zur zweiten Feilbietung der Realität des Thomas Podrekar von Bosau Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden, weil die erste Feilbietung resultatlos war.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Dezember 1878.

(5465—1) Nr. 7386.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, auf Martin Schueler aus Gerden-schlag vergewährte, gerichtlich auf 497 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Dr. Alois Stigler in Steyer, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Kreis- als Handelsgerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, Z. 2717, pr. 80 fl. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5423—1) Nr. 7105.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, Top.-Nr. 5 vorkommende, auf Anna Butovc aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 kr. ö. W. f. A., am

24. Jänner 1879, als der dritten Feilbietungs-Tagfakung, auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1878.

(4697—1) Nr. 8170.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Milavc von Zirkniz für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milavc'schen Erben wird die mit dem Bescheide vom 5. April 1878, Z. 2775, auf den 10ten Juli l. J. angeordnet gewesene Relicitation der auf Namen Paul Turšič vergewährten, von Elisabeth Turšič erstandenen, auf 340 fl. gerichtlich bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 909 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zu gehaltener Vicitationsbedingnisse mit dem frühern Anhang auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. f. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Oktober 1878.

(4696—1) Nr. 7933.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Segal von Soderschitz wird die mit Bescheid vom 20. Dezember 1876, Z. 8049, auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Turšič von Viganu Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 490 ad Gut Turn-lak wegen schuldigen 126 fl. 77 kr. f. A. reassumando auf den

22. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 5ten Oktober 1878.

(5576—1) Nr. 5475.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 3358, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfakung auf den 15. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(4698—1) Nr. 10,598.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Milavc, resp. dessen Erben (durch Herrn Josef Milavc von Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1874, Zahl 2065, auf den 7. August 1874 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Ottoničar von Unterschleinitz Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 905 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 80 fl., resp. des Restes pr. 49 fl., reassumando auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1878.

(5575—1) Nr. 5309.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 16. November 1878, Z. 2146, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Erjanc von Sabertsche Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236 fl. 12 kr. und 245 Gulden 13 1/2 kr. vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfakung auf den

22. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 20. November 1878.

(5422—1) Nr. 7148.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 86, 98, 147 und 161 vorkommende, auf Jakob Rom aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 28 fl., 40 fl. und 50 fl. ö. W. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung aus dem Notariatsacte vom 1. Jänner 1876, Zahl 2667, pr. 247 fl. 32 kr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5424—1) Nr. 6892, 6894, 7177 bis 7186.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß wegen Steuerrückständen zur executiven Feilbietung:

- 1.) der auf Josef Wilković aus Detsing Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche des Gutes Smut sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 980 fl. bewertheten Realität peto. 55 fl. 12 1/2 kr. sammt Anhang,
- 2.) der auf Maria Cvetil aus Tanzenberg Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 91, 159 und 445 vorkommenden, gerichtlich auf 21 fl. bewertheten Realitäten peto. 12 fl. 82 kr. f. A.,
- 3.) der auf Franz Romšek aus Dolenjavas Hs.-Nr. 20 vergewährten, im Grundbuche D. - R. - D. - Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 32 und Berg-Curr.-Nr. 131 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewertheten Realitäten peto. 27 fl. 58 kr. f. A.,
- 4.) der auf Anna Bahorič aus Prib-nice Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 97 vorkommenden, auf 652 fl. bewertheten Realität peto. 19 fl. 4 kr. f. A.,
- 5.) der auf Mathias Medoš aus Dre-novc Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 165 1/2 und Urb.-Nr. 175 vorkommenden, auf 40 fl. und 265 fl. bewertheten Realitäten peto. 9 fl. 14 kr. f. A.,
- 6.) der auf Aloisia Krašove aus Tschernembl Hs.-Nr. 117 vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommenden, auf 300 fl., 150 fl. und 50 fl. bewertheten Realitäten peto. 10 fl. 59 1/2 kr. f. A.,
- 7.) der auf Stefan Esig aus Graß Hs.-Nr. 11 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 57 vorkommenden, auf 200 fl. bewertheten Realität peto. 38 fl. 26 1/2 kr. f. A.,
- 8.) der auf Josef Stefanič aus Sapu-dje Hs.-Nr. 10 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 41 und 88 vorkommenden, auf 1140 fl. und 80 fl. bewertheten Realitäten peto. 26 fl. 20 kr. f. A.,
- 9.) der auf Jve Fleinit aus Graß Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 105 vorkommenden, auf 455 fl. bewertheten Realität peto. 27 fl. 3 kr. f. A.,
- 10.) der auf Georg Michelič aus Unterschvor Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 815, Urb.-Nr. 733 vorkommenden Realität im Schätzungswert 257 fl. peto. 27 fl. 60 kr. f. A.,
- 11.) der auf Miko Gottuic von Prib-nice Hs.-Nr. 9 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 84 und Berg-Curr.-Nr. 127 vorkommenden, auf 250 Gulden und 60 fl. bewertheten Realitäten peto. 7 fl. 42 kr. f. A., und
- 12.) der auf Jakob Böschel aus Unter-walbl Hs.-Nr. 4 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 83 vorkommenden, auf 285 fl. bewertheten Realität peto. 10 fl. 80 kr. f. A.

die Tagfakungen auf den 24. Jänner, 21. Februar und 21. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, wobei dieselben bei der ersten und zweiten Tagfakung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag eines 10perzigen Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

Die (78)
„treue Un(?)bekannte“
 wird um ein weiteres Lebenszeichen gebeten, damit ihr liebenswürdiger Glückwunsch vom Silvesterabend 1878 erwidert werden könne.
Auerspergplatz.

In einer Spezereihandlung wird ein
 (5734) 3-2
Lehrling,

welcher 13 bis 14 Jahre alt sein muß, deutsch und slowenisch spricht und wenigstens die vierte Klasse absolviert hat, sogleich stationsfrei aufgenommen. Näheres bei mir selbst.

Anton Ornela, Villach.

In einer Glaswaren-Handlung, wo auch Glasarbeiten ausgeführt werden, wird ein
 (5735) 3-2
Lehrling,

13 bis 14 Jahre alt, sogleich stationsfrei aufgenommen. Näheres bei mir selbst.

Simon Jannach, Villach.

4. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr A. Malitsch.
- * Frau Baronin Gussich.
- * Herr Silv. Baron v. Apfaltrern.
- * " Rudolf Baron v. Apfaltrern, f. f. Kämmerer und Major.
- * " Karl Deschmann.
- * " S. Gregor, f. f. Strafanstalts-Controller, sammt Gemalin.
- * Josef Höllrigl sammt Gemalin.
- * Frau Theresie Gräfin Auersperg.
- * Herr Alfons Graf Auersperg.
- * Josef Urschitz, f. f. Hauptmann, f. Gemalin.
- * Frau Marie Gregel.
- * Herr Franz Gregel.
- * " W. Krauppa, f. f. Ingenieur.
- * " G. Gödel, f. f. Ingenieur.
- * " F. Hoitel, f. f. Ingenieur.
- * " J. Cyper, f. f. Ingenieur.
- * Familie Huboverm.
- * Herr Hubomir Dragič, Straßhausdirektor, sammt Familie.
- * " Jean Baptiste Schmiedl f. Gemalin.
- * " Dr. Franz Adamitsch, f. f. Finanzrath, sammt Gemalin.
- * " Dr. Robert Schrey, Advokat, f. Gemalin.
- * " B. Seunig sammt Familie.
- * " Franz Schantel sammt Gemalin.
- * Frau Pauline v. Gariboldi.
- * Herr Anton Ritter v. Gariboldi.
- * " Dr. Adolf Schaffer.
- * " Josef Schaffer, f. f. Hauptmann.
- * " Raimund Wessel, Ingenieur und Heizhaushalt der Südbahn, sammt Familie.
- * Familie Tönius.
- * Herr Valentin Korschegg, f. f. Gymnasialprofessor u. Bürger von Laibach, sammt Gemalin.
- * " Victor Korschegg, Lehrer in Aulsee.
- * Frau Marie Edle von Lerchenthal, geb. Korschegg, Lehrerin in Mahrenberg.
- * " Fanny Gräfin Hendl von Goldrain und Castell-Cell, geb. Korschegg, Lehrerin in Brud.
- * " Rosa Bachschütz, geb. Korschegg, Lehrerin in Rattelsfeld.
- * Frä. Friederike Korschegg, Lehrerin in Laibach.
- * Herr Dr. Andreas Gregorčič.
- * " Anton Fröhlich, Realitätenbesitzer, sammt Familie.
- * Frä. Marianne Fröhlich, f. f. Lehrerin.
- * Herr P. Kalist. Mediz. Guardian.
- * " Graf Hugo v. Wurmbbrand, f. f. Kämmerer und Hauptmann.
- * Frau Marie Gräfin v. Wurmbbrand.
- * Herr Hugo Ritter Zhorst-Zhorst, f. f. Oberleutnant a. D.
- * Frau Julie Materne, Realitätenbesitzerin.
- * Herr Raimund Kaffelitz, f. f. Rechnungsrevident.
- * " Dr. Heinrich Gartenauer.
- * Herr Michael Pakl.
- * Frä. Marie Plechto.
- * Herr Jakob Smolej sammt Familie.

Marke Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (2561) 163
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen,
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Brockhaus' Lexikon,
 vorletzte Auflage, gut erhalten, wie neu, sehr billig zu verkaufen. — Auskunft in Herrn Dambörs Buchhandlung. (77)

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,
 vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche sammt Badepulver 80 kr. verkauft Apotheker
G. Piccoli,
 (5015) 10-7 Wienerstraße, Laibach.

(5722) Nr. 9539.

Firmaprotokollierung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Ludwig Pollak zum Betribe des Rothgerbergewerbes in Neumarkt in das Register für Einzelfirmen eingetragen.
 Laibach am 17. Dezember 1878.

(5721) Nr. 9512.

Firmaprotokollierung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde die Firma Georg Melliger zum Betribe einer Strohhutfabrik in Mannsburg in das Register für Einzelfirmen eingetragen.
 Laibach am 17. Dezember 1878.

(5723) Nr. 8869.

Firmalöschung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde nach beendet Liquidation die Firma Josefsthaler Papier- und Farbholfabrik in Liquidation im Register für Gesellschaftsfirmen gelöscht.
 Laibach am 14. Dezember 1878.

(5720) Nr. 8076.

Firmalöschung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Joh. Schwoß zum Betribe des Landesproduktenhandels in Laibach im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen gelöscht.
 Laibach am 14. Dezember 1878.

(5555-3) Nr. 8796.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den verstorbenen Lukas Furlan von Werb, Johann Osterman, Josef Petkovšek, Josef Ableitner, Gertraud Ableitner, Martin Leve und den Eheleuten Lukas und Maria Furlan, alle von Werb, und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern, dann den unbekannt wo befindlichen Vertretern der Valentin Zadnitar-schen Verlassmasse von Werb, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.
 R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Dezember 1878.

Lieferung von Bau- und Schnittholz.

Wegen Hintangabe der Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen Bau- und Schnittholzes wird

am 7. Jänner 1879,

vormittags 10 Uhr, eine Licitations- und Offertverhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lieferungs- und Licitationsbedingungen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Schriftliche Offerte werden bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.
 Stadtmagistrat Laibach am 29. Dezember 1878. (5729) 3-2

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,
 per 1000 von fl. 2-50 ab
 in der
 Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
 Laibach, Bahnhofgasse.

(5554-2) Nr. 8712.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Jakob und Maria Marušić, ferner den Michael Petrič und Marianna Lunder, verwitwet gewesene Marušić, und deren unbekannte Erben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.
 R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Dezember 1878.

(5519-3) Nr. 14,372.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntwo befindlichen Martin Draksler von Franzdorf und den unbekanntwo befindlichen Rechtsnachfolgern des Martin Jelovšek von Zaplana wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid vom 23. März l. J., Zahl 3903, zugefertigt wurde.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Dezember 1878.

(5592-3) Nr. 10,227.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Den unbekannten Erben der Tabulargläubiger der Franziska Wilar'schen Realität, Namens Mathias, Matthäus, Marinka und Gertraud Mohor von Verh-nit wurde Herr Josef GOLF von Altemarkt unter gleichzeitiger Zustellung der Realtheilbetragsurkunden mit dem Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 5625, als Curator ad actum aufgestellt.
 R. f. Bezirksgericht Laas am 15ten Dezember 1878.

(5518-2) Nr. 8747.

Curatelsverhängung.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat über Matthäus Smut von Wörke bei nachgewiesenem Hange zur Verschwendung die Curatel zu verhängen und denselben gerichtlich als Verschwender zu erklären befunden, und es wird demselben Herr Stefan Furlan von Wörke als Curator bestellt.
 R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Dezember 1878.

(5516-3) Nr. 7567.

Curatelsverhängung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Das f. f. Landesgericht Laibach habe mit Beschluß vom 30. November 1878, Z. 9136, über Ignaz Schapla von Sturja wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden.

Anfolge dessen wurde Herr Daniel Schapla, Realitätenbesitzer in Sturja, zu dessen Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 9. Dezember 1878.

(5556-3) Nr. 8809.

Curatelsbestellung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem vom f. f. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 10. Dezember 1878, Z. 9189, ob Wahnsinnes unter Curatel gestellten 34-jährigen Tischler Josef Zitto aus Werb Herr Jakob Zitto, Portier beim Landesauschusse in Laibach, zum Curator bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Dezember 1878.

(5506-3) Nr. 9180.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Strzelba in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich der auf den Namen Josef Strzelba sen. lautenden, angeblich verlorenen Legefscheine vom 22. September 1864 Z. A. 49 und vom 22. September 1866 Z. A. 28, welche über die von Josef Strzelba sen. bei der ehemaligen f. f. Finanz-Bezirksdirection Laibach infolge Verord-nung vom 14. Februar 1862, Zahl 1186, erlegte Barcaution pr. 10 fl. und infolge Verordnung vom 18ten September 1866, Z. 8665, erlegte Caution, bestehend aus dem Staats-lose vom 15. März 1860 Serie 6484/914 pr. 100 fl., ausgestellt wurden, bewilligt worden.

Es werden alle jene, welche auf obige Legefscheine ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, damit sie ihre Ansprüche

binnen einem Jahre, sechs

Wochen und drei Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hie-gerichts anmelden und darthun, als sonst obige Legefscheine amortisiert und für erloschen erklärt würden.

Laibach am 10. Dezember 1878.

(5686-2) Nr. 9568.

Edict.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Bras von Serpenica eröffnet, daß gegen ihn die André Schreyer'sche Concursmassenverwaltung in Laibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) sub praes. 13. November 1878, Zahl 8713, die Klage auf Zahlung einer Waren-kaufschillingsforderung per 114 fl. 60 kr. sammt Anhang eingebracht hat, worüber die Tagssatzung auf den 3. März 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hof-dekretes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet und ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hiesige Advokat Dr. Barnik als Curator aufgestellt und ihm die Klage zugestellt wurde.

Demgemäß wird er aufgefördert, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, zur Verhandlung über dieselbe einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder aber dem aufgestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst nur mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.
 Laibach am 17. Dezember 1878.